



STEINBACHER INFORMATION



In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 50

19. Juni 2021

Nr. 12



Panacol bezieht Neubau



Das neue Panacol-Gebäude mit Produktionshalle sowie Labor- und Bürotrakt

Foto: Panacol

Der stetig wachsende Hersteller von Industrie- und Spezialklebstoffen, Panacol-Elosol GmbH, hat seine Firmenzentrale mit verdoppelter Büro-, Labor- und Produktionsfläche in Steinbach bei Frankfurt/Main bezogen. Bis zu 100 Mitarbeiter werden im neuen Panacol-Standort arbeiten können. Das neue Gebäude liegt im neuen Steinbacher Gewerbegebiet „Im Gründchen“, unweit der ehemaligen Firmenzentrale. Der neue Standort bietet Mitarbeitern auf über 6.000 m² modernste Arbeitsplätze. Die Labore für die Forschung & Entwicklung, Anwendungstechnik sowie Qualitätssicherung sind mit hochmodernster Technologie ausgestattet und ermöglichen die Inhouse-

Durchführung vieler spezifischer Messungen und Tests. Durch die vergrößerte Produktionsfläche und modernste Gerätetechnik ist die Produktion effizienter und die Produktionskapazitäten können mit den steigenden Kundenanforderungen ausgebaut werden. Panacol steht für kundenorientierte Lösungen und kompetente Klebeberatung, und das international, mit Tochterfirmen in Frankreich, USA, China und Korea. Beliefert werden weltweit Kunden in der Automobil- und Flugzeugindustrie, im Optik-, Elektronik- und Consumer-Electronics-Bereich, sowie Hersteller von Luxusverpackungen, Haushaltsgeräten, Medizintechnik und Medizinprodukten. Maßgeschneiderte Klebe-

lösungen werden an den Standorten in Steinbach und in den USA entwickelt und produziert. Das Produktspektrum von Panacol reicht von UV-Klebstoffen über Strukturklebstoffe bis hin zu leitfähigen Klebstoffen für die verschiedensten Anwendungen. Gegründet wurde die Panacol-Elosol GmbH 1978 in Frankfurt als deutsche Tochtergesellschaft der Schweizer Panacol AG. Seit 2008 gehört Panacol zur Münchner Dr. Höhle AG, einem weltweit führenden Anbieter industrieller UV-Technologie. Als Mitglied der Höhle-Gruppe ist Panacol ein verlässlicher Systemanbieter vom Kleben bis hin zum Aushärten der Klebstoffe.

Re-Start beim SV Germania Steinbach

Nachdem die Fallzahlen zuletzt auch im Hochtaunuskreis stark gesunken sind, können sowohl unsere Kinder und Jugendlichen als auch die Senioren wieder ohne Kontaktbeschränkungen trainieren. Wir hoffen sehr, dass uns ein dritter Lockdown im kommenden Herbst/Winter erspart bleibt.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist der Vorstand des FSV den Empfehlungen des Hochtaunuskreises und des Hessischen Fußball-Verbandes gefolgt und nutzt die Luca-App zur Nachverfolgung bei eventuell auftretenden Infizierungen. Spieler, Eltern und Zuschauer müssen sich daher nun beim Training

und den Spielen per Smartphone oder Kontaktformular registrieren. Zusätzlich erhalten alle aktiven Mitglieder, die über kein Smartphone verfügen, einen digitalen Schlüsselanhänger, mit dessen Hilfe sie sich auf dem Sportgelände registrieren können. Wir danken hier Angelo Malaguarnera, der sich in allen Themen rund um die Luca-App stark engagiert hat.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass von dieser Regelung niemand ausgenommen werden kann, der Veranstaltungen des FSV Steinbach besucht.

Der Vorstand des FSV Germania Steinbach

AWO-Kleiderladen wird natürlich nicht geschlossen!

sondern öffnet wieder zum Verkauf und zwar am

Samstag, 26. Juni 2021

von 10:00 bis 13:00 Uhr,

Mittwoch, 30. Juni 2021

von 16:00 bis 19:00 Uhr

Samstag, 03. Juli 2021

von 10:00 bis 13:00 Uhr

Im Kleiderladen, im Seniorentreff, Kronberger Straße 2 Es gibt guterhaltene Secondhandkleidung zu supergünstigen Preisen: unter anderem wunderschöne Sommerkleidung in vielen Farben und Formen, ebenso coole Sachen, Babykleidung, Sportkleidung und Regenjacken. AWO Vorstand Steinbach

There once was choir...

Gemeinsam Singen nach 8 Monaten Zoom

Die Sonne lacht, die See ist ruhig, nur ein laues Lüftchen weht – und von der Jahnstube schallt es „There once was a ship that put to sea...“. Nicht aus dem Radio, nicht aus der Tube, sondern tatsächlich live: Denn wir dürfen wieder gemeinsam an der frischen Luft singen!

Am letzten Tag im Mai traf sich der Chor Sing4Joy nach fast acht Monaten Online-Singen das erste Mal wieder vor Ort, live und in Farbe. Es war ein tolles und zugleich unwirkliches Gefühl, wieder gemeinsam zu singen, die anderen Stimmen wieder hören zu können – und auch auf sie hören zu müssen. Viele unserer jetzigen Stücke haben wir tatsächlich vor dem Bildschirm einstudiert. Jeder seine Stimme für sich. An diesem Montag haben wir ein paar davon „zusammengesetzt“, wie z. B. Thank You For the Music von ABBA, das bisher nur auf YouTube im Chorklang zu hören war. Und es hat funktioniert!

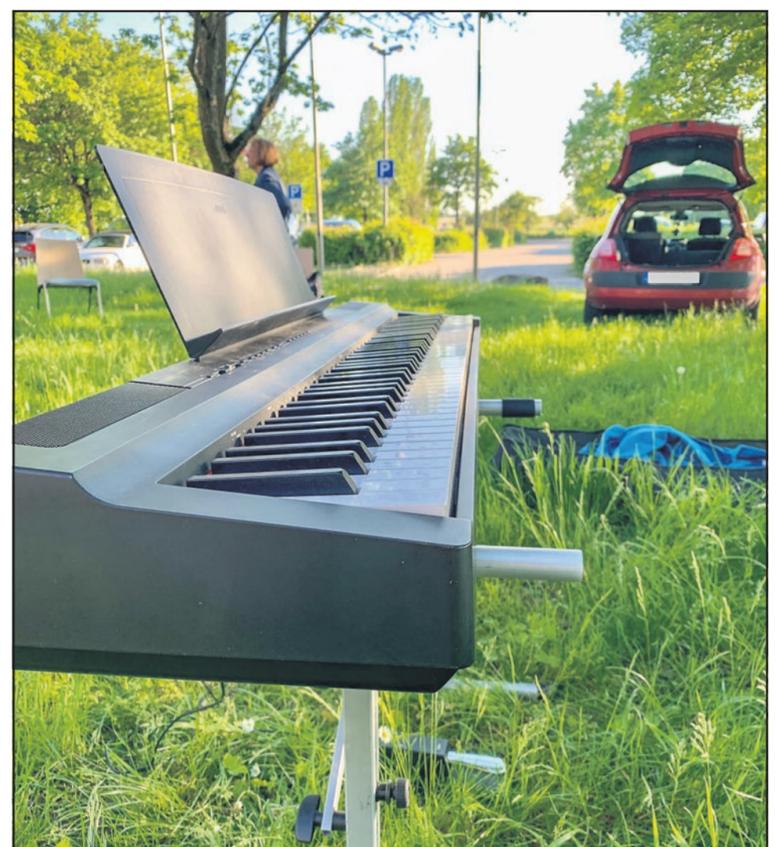
Ein Shanty geht um...

„Der Wellerman“, wie das Shanty von allen nur genannt wird, dürfte selbstverständlich auch nicht fehlen. Am Anfang noch etwas verhalten, brach sich das „huh!“ am Ende jeder Strophe ein bisschen lauter

Bahn – sicher auch gemischt mit Erleichterung und Freude.

Freude übrigens auch darüber, dass auch unser nächstes großes Video nun online steht: Gemeinsam mit dem CHORiosum aus Oberursel und dem The Mariners Chor aus South Tyneside, Großbritannien haben wir „The Wellerman“ in unseren „home studios“ aufgenommen. Unser Chorleiter Holger Pusinelli hat die vielen Videos und Stimmen dann am PC zusammengebastelt. Herausgekommen ist ein großartiges, unterhaltsames Video. Wer Lust hat, kann gerne auf YouTube mal vorbeischauen: <https://youtube.com/watch?v=MEEzFpNcl7g>

Auch der Chor LaMusica und die Kinderchöre können wieder gemeinsam draußen proben. Ab dem 22.06.2021 singen wir dann wieder mit allen Chören im Bürgerhaus; natürlich mit Hygienekonzept und CO2-Sensor für sichere Chorproben, die allen Freude machen. Unter gvfrohsinn-steinbach.de gibt's weitere Infos zu unseren Chören – groß und klein. Direkter Kontakt via mitsingen@gv-frohsinn.de. Wir freuen uns auf euch!



Es wird wieder geholfen, gefahren und gespielt

Wir freuen uns Ihnen in dieser Ausgabe der Steinbacher Info mitzuteilen, dass die Bürgerselbsthilfe „die brücke“ ihre Aktivitäten, Hilfsangebote und das Miteinander ab 1. Juli wieder in vollem Umfang aufnimmt und anbietet.

- Brauchen Sie Hilfe beim Einkaufen?
- Haben Sie einen Arzttermin oder ähnliches und wissen nicht, wie Sie hinkommen?
- Sie können Ihre Wohnung nicht mehr verlassen und wünschen sich etwas Gesellschaft?

Unter der Telefonnummer 06171/981800 erreichen Sie von Montag bis Freitag zwischen 8 Uhr und 10 Uhr den Telefondienst, der Ihnen gerne Auskunft gibt und Ihnen die benötigte Hilfe vermittelt. Noch immer beherrschen die Corona-Vorschriften

unser Leben und wir bitten Sie, v.a. beim PKW-Begleiddienst, einen Negativ-Test, ihren Impfausweis (2 Wochen nach der 2. Impfung) oder das Datum der Genesung mitzuteilen.

Bei den Spieleabenden, die jeden 2. Montag in der Ratsstube stattfinden, gelten die bekannten AHA-Regeln.

Merken Sie sich **Montag, den 5. Juli** vor, an dem wir um 15 Uhr vom „brücke“-Büro aus gemeinsam mit Ihnen spazieren gehen. Hierzu ist keine Anmeldung erforderlich, allerdings werden die Kontaktdaten erfasst und die Hygienemaßnahmen eingehalten. Für weitere detaillierte Informationen können Sie auf unserer Internetseite www.bruecke-steinbach.de vorbeischaun.

Wir freuen uns nach dieser Corona-Zwangspause auf regen Zuspruch.

Ehrenamtliche Fahrbegleitung für „die brücke“ gesucht

Die Bürgerselbsthilfe „die brücke“ wurde vor 25 Jahren aus der Idee der erweiterten Nachbarschaftshilfe gegründet und zählt heute zu einer festen Institution im Steinbacher Vereinsleben.

Steinbacher Bürger bieten älteren und/oder hilfsbedürftigen Steinbachern ihre Hilfe an. Dies geschieht unentgeltlich auf der Basis eines Punktesystems.

Stellt man seine Hilfeleistung zur Verfügung, wird man mit entsprechenden Punkten belohnt, die auf einem Konto gutgeschrieben werden. Als Hilfeleistungen bietet die „brücke“, neben vielen weiteren, auch die Fahrbegleitung an.

haben noch nicht das Passende gefunden?

- Sie sind gerade aus dem Arbeitsleben ausgeschieden und möchten in Ihrer neu gewonnenen Zeit ehrenamtlich tätig werden?
- Sie besitzen ein Auto und fühlen sich beim Fahren sicher?

Die „brücke“ sucht Ehrenamtliche, die die Fahrbegleitung übernehmen.

Als Fahrer werden sie mindestens einen Tag vorher angerufen und können jeweils entscheiden, ob Sie eine Fahrt übernehmen können oder wollen.

Wir freuen uns positive Rückmeldungen unter der Tel.-Nr. 06171/981800 oder per Mail bruecke-steinbach@t-online.de von Ihnen zu erhalten.

Und nun sind Sie gefragt!

- Sie möchten sich sozial engagieren und

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im Mai

02.05.2021 In einem Wohnhochhaus in der Berliner Straße kam es zu einem Wasserrohrbruch zur Waschmaschine in der Küche. Der Wasseraustritt wurde durch die Feuerwehr gestoppt und das ausgelaufene Wasser mit 2 Wassersaugern aufgenommen. Anschließend wurden noch die darunterliegenden Bewohner informiert und an die Hausverwaltung verwiesen. Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge mit 12 Einsatzkräften. Alarmierung: 10.59 Uhr Einsatzende: 11.52 Uhr

13.05.2021 Durch den automatischen Notruf eines PKW wurde die Feuerwehr von der Leitstelle in die Niederhöchstädter Straße alarmiert. Dort wurde nach einem verunfalltem Fahrzeug gesucht, was jedoch nicht vorgefunden wurde. Da die vorliegenden Informationen nicht ausreichten um den verantwortlichen PKW ausfindig zu machen, wurde der Einsatz nach einer kurzen Suche abgebrochen. Bei dem meldenden PKW lag

vermutlich ein defekt mit dem Notrufsystem vor. Alarmierung: 12.04 Uhr Einsatzende: 12.35 Uhr

26.05.2021 Nach einem stärkeren Dauerregen wurde die Feuerwehr in die Stettiner Str. gerufen. Dort drang über ein Dachfenster Wasser in den Treppenraum. Über eine Leiter konnte auf dem Flachdach ein verstopfter Kanalablauf ausfindig gemacht werden. Das Wasser staute sich dadurch auf, bis es durch das Dachfenster in das Treppenhaus eintrat. Der Ablauf wurde gereinigt, sodass das Regenwasser wieder abfließen konnte. Im Anschluss wurde noch das Wasser im Treppenhaus beseitigt und der Einsatz beendet. Ausgerückt waren 12 Aktive mit 3 Fahrzeugen. Alarmierung: 15.41 Uhr Einsatzende: 16.23 Uhr

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook oder im Internet unter: www.ffw-steinbach.de



Bauch Beine Po
Dienstags 17:00-18:00 Uhr
Friedrich-Hill-Halle
Dojo



Sabine's Walking Gruppe
Dienstags 17:00 Uhr
Friedrich-Hill-Halle



Der Klassiker und ein Muss für alle Körperbewussten. Es geht natürlich um Bauch, Beine und Po – aber auch um die „Gegenspieler“: Rücken, Brust und Arme. Denn unser Körper lässt sich nicht auf Einzelteile reduzieren, sondern funktioniert als Ganzes. Bei motivierender Musik trainieren wir hauptsächlich mit dem eigenen Körperge-

wicht, aber auch mit Brasilis, Tubes, Hanteln usw. Es geht bei uns wieder los, und zwar am Dienstag, den 6. Juli 2021. Du bist herzlich willkommen bei unserem Workout dienstags im Dojo in der Friedrich-Hill-Halle zwischen 17:00 und 18:00 Uhr dabei zu sein – gerne auch zu einem unverbindlichen, kostenfreien Probetraining. Übungsleiterin ist Gözde Karaali.

Ganz egal, ob's regnet, stürmt oder schneit, wir sind zur Bewegung bereit. Am liebsten gehen wir natürlich bei Sonnenschein. Wir treffen uns im Sommer dienstags um 17:00 Uhr an der Friedrich-Hill-Halle, im den Wintermonaten treffen wir uns dann früher. Und wir laufen das ganze Jahr, auch in den Ferienzeiten.

Wir, das sind meist zwischen acht und zwölf TuS-Frauen, gehen so ca. 90 Minuten eine Runde um Steinbach. Sabine überrascht uns immer wieder mit einer neuen Wegstrecke.

Und natürlich gehen wir Corona-bedingt mit Abstand, das geht!

Meist gibt es noch eine kleinere Gruppe, die nicht so schnell und nicht so weit gehen können. Wir laufen anfangs alle zusammen, und wenn es nicht mehr geht, dann hören sie auf.

Bei heißem Wetter wird eine kürzere Strecke gelaufen, dann kehren wir meistens irgendwo ein, und trinken etwas zusammen.

Wir freuen uns über jeden, der mit uns läuft.
Gerda Zecha und Sabine Marschner

#Zeitzeugen – 180 Jahre Gesangverein Frohsinn Steinbach

Am 9. Februar 1841 war es offiziell: Der Gesangverein Frohsinn in Steinbach war geboren. So geheißen hat er damals allerdings noch nicht. Mit dem Steinbacher Sängerbund – damals ausschließlich für Männer – war aber dennoch der Grundstein für den Verein gelegt, der heute einfach zu Steinbach dazugehört. Der Frohsinn blickt auf ein bewegtes Bestehen zurück: Mehrere Ausgründungen, erneute Zusammenschlüsse, die Angliederung eines ersten Frauenchors 1924, das Verbot der Sängervereinigung während des 3. Reichs und schließlich die Neugründung 1946 unter dem heutigen Namen. In unserer Reihe #Zeitzeugen – 180 Jahre GVF Steinbach stellen langjährige Mitglieder ihren Verein vor.



Vor vier Jahren kam Sigrun Kießler aus dem benachbarten Schwalbach zu uns in den Gesangverein Frohsinn, hat beim Popchor Sing-4Joy reingeschnuppert – und ist geblieben. Sie ist unsere sichere Bank, hat so viel Freude am Singen und ist mit einer wunderbaren Stimme gesegnet: Weder im Sopran noch im Alt, sondern im Tenor ist sie zuhause!

Wie sind Sie zum Frohsinn gekommen?

Durch eine liebe Nachbarin – und das Internet. Sie sang schon in einem anderen Chor und hat mich auch einmal zur Probe mitgenommen. Allerdings hat es mir leider nicht gefallen. Im Nachhinein ein Glück (zwinkert). Wir haben ein bisschen weiter recherchiert und sind auf den Frohsinn gestoßen. Dass man keine Noten lesen können muss, war uns sehr sympathisch. Gleich beim ersten Mitsingen sind wir so toll aufgenommen worden, dass wir uns entschlossen wiederzukommen. Zu dem Zeitpunkt hatte der Chorleiter gerade gewechselt und mir gefiel seine Art den Chor zu leiten genauso gut wie seine Liederauswahl.

Was war Ihr schönstes Erlebnis in Ihrer Chorlaufbahn?

Das war definitiv unser erstes Konzert im Oktober 2019. Der Saal war brechend voll und es war total aufregend. Die Vorbereitungen haben sehr viel Spaß gemacht, da zeigte sich großer Teamgeist: Auch außerhalb der Helferlisten waren Chorfreunde da und haben, wo möglich, unterstützt. Für dieses Konzert hatten wir

elf Songs vorbereitet und auswendig gelernt. Es war nicht immer leicht, doch waren wir alle sehr stolz, dass es so toll geklappt hat. Unser zweites Konzert vergangenes Jahr musste Corona-bedingt ausfallen. Aber wir lernen fleißig weiter: Mittlerweile proben wir schon 14 Songs – fast alle online gelernt und geübt. Ich bin sehr gespannt, wie es sich anhört, wenn wir uns endlich wieder treffen und als „richtiger“ Chor zusammen singen können.

Es gab sicher auch herausfordernde Zeiten...

Corona zeigt sich sowohl positiv wie auch negativ. Nicht alle sind dabei geblieben. Dennoch nehmen recht viele an den virtuellen Chorproben teil. Da wird zu Anfang auch viel gequatscht und ich finde der Zusammenhalt ist dadurch sogar noch gewachsen. Es ist nicht immer so erfüllend allein vor seinem PC zu singen, doch unser Chorleiter Holger Pusinelli gibt sich sehr viel Mühe, sodass der Spaß in den Proben nie zu kurz kommt. Außerdem hat er für jede Stimme Song-Dateien aufgenommen, damit jeder zuhause jederzeit üben kann.

Wie hat sich der Gesangverein während Ihrer Mitgliedschaft entwickelt?

Die Gemeinschaft ist super. Ich fühle mich sehr wohl dort. Seit unserem ersten Konzert sind wir als Gruppe mehr und mehr zusammengewachsen. Es sind Freundschaften entstanden und untereinander harmonisiert es sehr gut. Wir haben verschiedene Gruppen, die sich um unterschiedliche Belange kümmern, wie z. B. Kleidung bei Auftritten, Deko für die Bühne, Bewirtung der Gäste usw. Bei unseren Sommer- und Weihnachtsfesten geht es auch immer sehr gesellig zu, es wird viel gelacht – und natürlich gesungen.

Auf was freuen Sie sich am meisten, wenn Corona vorbei bzw. unter Kontrolle ist?

Opt. 1: Ich freue mich sehr auf die gemeinsamen Chorproben. Die fehlen doch sehr.

Opt. 2: Ich freue mich sehr, dass die gemeinsamen Chorproben wieder möglich sind – wenn auch „nur“ draußen und damit sehr wetterabhängig. Aber das gemeinsame Singen hat doch sehr gefehlt.

Selbst wenn man seine eigene Singstimme kann, ist es doch ganz anders, wenn noch zwei andere Stimmklänge mitsingen. Holger schafft es immer wieder, diese in Einklang zu bringen, sodass es sich toll anhört.

Und: Wenn es wieder machbar ist, würde ich gerne ein Wochenende mit allen verreisen. Spaß haben, uns noch besser kennen lernen und die Songs für unser zweites Konzert üben. Denn wir hoffen alle, dass es dieses Jahr noch möglich ist.

Ihr GVF Steinbach in 5 Worten:

Gemeinschaft
Chorleiter
Regelmäßige Chorproben, selbst online
Spaß und Freude am Singen
Mit der Stimme Schönes zu bewirken und zu erschaffen

Happy Birthday GV Frohsinn:

180 Jahre sind schon eine sehr beachtliche Zeit und ich finde es toll, dass sich etwas Bewährtes so lange hält und sich auch mit der Zeit entwickelt. Alles Gute!

Platz für weitere Wünsche und Botschaften an den Verein, seine Mitglieder und/oder alle, die es werden möchten:

Ich wünsche allen, die gerne singen weiterhin viel Spaß im Verein und dass es hoffentlich sehr bald wieder mit dem Präsenzsingen weiter gehen kann.

Und nun noch ein persönlicher Wunsch: Ich selbst singe bei den Tenören und es macht unheimlich viel Spaß mit den Männern zu singen. Doch könnte unsere Stimmklänge noch ein wenig Unterstützung gebrauchen. Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn der/ die ein oder andere sich zu uns gesellt!

Vielen Dank für das Gespräch.

Interesse geweckt? Unter gvfrohsinn-steinbach.de gibt's weitere Infos zu unseren Chören – groß und klein. Direkter Kontakt via mitsingen@gvfrohsinn-steinbach.de. Wir freuen uns auf euch!

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Kreis und Kommunen setzen auf den Einsatz der Luca-App Schlüsselanhänger voraussichtlich ab dem 10. Juni in den Rathäusern erhältlich



Kreis und Kommunen sprechen sich gemeinsam für die Nutzung der Luca-App aus. Nachdem das Kreis-Gesundheitsamt Anfang April den Anschluss an die Luca-App gemeldet hat und mittlerweile Lockerungen in vielen Bereichen erfolgt sind, steht auch der Nutzung der App von Seiten der Bürger*innen nichts mehr im Wege. Durch die freiwillige und kostenfreie Nutzung der App wird die datenschutzkonforme Kontaktnachverfolgung vereinfacht, aufwendige Papierlisten entfallen. Bürger*innen, die die Luca App nicht auf dem Smartphone nutzen können, können ab sofort in den Rathäusern im Hochtaunuskreis einen Schlüsselanhänger bekommen, der die Funktion der Luca App übernimmt. Seit dem 24. Mai 2021 gilt für den Hochtaunuskreis, aufgrund der 5-Tages Inzidenz unter 50, die Stufe 2 der hessischen Corona Regeln. Damit verbunden sind Lockerungen, unter anderem die Gastronomie betreffend.

Regeln Land Hessen: <https://soziales.hessen.de/gesundheits/corona-in-hessen/wegellen-welche-bundes-und-landesregeln>. „Trotz der Lockerungen, über die wir uns alle sehr freuen, sollten wir nicht unbedacht handeln. Die Nutzung der Luca-App ist ein wichtiger Baustein, mit dem die Bürger*innen einen Beitrag zu einer schnelleren Kontaktnachverfolgung leisten können“, erklärt Erster Kreisbeigeordneter und Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr. „Damit können wir die Corona-Pandemie im Hochtaunuskreis nachhaltig in den Griff bekommen.“ Auch in der Kreisverwaltung setzt man auf die Luca-App. Die einzelnen Häuser des Kreishauses sind mit einem QR-Code ausgestattet, so dass sich Gäste, die einen Termin haben, auf Wunsch registrieren können. Auch bei der Kreistagsitzung, die aufgrund der Corona-Pandemie derzeit in der Phillip-Reis-Schule stattfindet, haben man am vergangenen Montag den Einsatz der Luca-App möglich gemacht. Ebenso

sei dies für die kreiseigenen Sportstätten vorgesehen, so Schorr. Der Hochtaunuskreis, die Kommunen, vertreten durch die Spitzen der Rathäuser, DEHOGA und IHK seien in regelmäßiger Abstimmung, um die Luca-App an möglichst vielen Stellen des Kreises einsetzbar zu machen. Alle Kommunen und viele der gastronomischen Betriebe des Kreises setzen die App derzeit schon ein. Auch bei der Öffnung der Schwimmbäder wird die Luca-App eine große Erleichterung mit sich bringen. Der Einlass kann so insgesamt wesentlich schneller und praktikabler stattfinden und das lästige Ausfüllen von Zetteln in Gastronomie und Co. ist Geschichte. Ziel ist es, dass möglichst viele Bürger*innen und Betreiber (z.B. Gastronomen, Einzelhändler etc.) die App nutzen, um die Kontaktnachverfolgung im Hochtaunuskreis zu verbessern und die Inzidenz weiter zu senken. Alternativ zur App kann auch ein Schlüsselanhänger in Chipform verwendet werden. Während der Registrierung muss Zugriff auf das Telefon des späteren Nutzers des Schlüsselanhängers bestehen, für die Verifizierung der Kontaktdaten eine TAN-Nummer an die hinterlegte Telefonnummer geschickt wird (entweder per SMS oder bei Festnetz per Sprachnachricht). „Die Schlüsselanhänger wurden von Seiten des Kreises bestellt und sind nun eingetroffen“, verkündete Schorr. Die Bürger*innen können diese kostenfrei über die Rathäuser der Kommunen voraussichtlich ab dem 10. Juni 2021 erhalten. Zur Abholungsmöglichkeit der Schlüsselanhänger könne man sich bei den jeweiligen örtlichen Rathäusern informieren. Als eines der ersten Bundesländer hatte die Hessische Landesregierung, als Lizenznehmer, Mitte April den Anschluss aller hessischen Gesundheitsämter an die Luca-App gemeldet. Im März dieses Jahres war das Land Hessen dem Vertrag der Firma „culture4life“ zum Einsatz der Nachverfolgungs-App „Luca“ beigetreten. Dies bedeutet, dass über die Landeslizenz die Installation sowie der Betrieb der App für die nächsten zwölf Monate gesichert ist und auch von Seiten des Landes geprüft wird. Mit dieser wird eine schnelle, datenschutzkonforme Kontaktdatenverwaltung und Kontaktnachverfolgung in der Corona-Pandemie ermöglicht. Die Nutzung der Luca App ist für die Gesundheitsämter, die Betreiber (z.B. Gastronomen, Einzelhändler) und die Bürger*in-

nen kostenfrei. Die Nutzung der App ist freiwillig. Das Luca-System ist direkt an das vom Gesundheitsamt genutzte Fachprogramm zur Kontaktnachverfolgung angebunden. Ziel ist es, die derzeit geführten und aufwendigen Papierlisten zu ersetzen, Kontakte zu dokumentieren und Abläufe zu beschleunigen. Sie können beispielsweise im Falle einer nachgewiesenen Corona-Infektion dem zuständigen Gesundheitsamt übermittelt und ausgelesen werden. Die datenschutzkonforme Identifizierung und die Nachverfolgung erleichtert die Arbeit des Gesundheitsamtes, wo durch den Einsatz der Luca App Kontakte mit infizierten Personen zum Beispiel nach einer Veranstaltung oder einem Restaurantbesuch entschlüsselt werden können. Die persönlichen Daten sind bei der Nutzung für den Gastgeber nicht einsehbar. **Nutzung der Luca-App:** Die kostenfreie Luca-App kann auf jedem Smartphone installiert werden. Dort hinterlegt man seine Kontaktdaten und verifiziert sich mit einer SMS übersandten TAN. Alternativ zur App kann auch ein Schlüsselanhänger in Chipform mit einem individuellen QR-Code verwendet werden, beispielsweise falls kein Smartphone vorhanden ist. Mit der App oder dem Schlüsselanhänger registriert sich der/die Nutzer*in zum Beispiel beim Besuch im Restaurant oder im Einzelhandel, indem ein QR-Code mit dem Smartphone oder der QR-Code auf dem Schlüsselanhänger gescannt wird. Beim Verlassen checkt man auf diese Art wieder aus. Sollte eine mit Corona infizierte Person in der Nähe gewesen sein, so werden diese Daten nach entsprechender Freigabe datenschutzkonform an das Gesundheitsamt übermittelt. Informationen zur Luca-App für Bürger*innen: • Hier geht es zur App: www.luca-app.de/mein-luca • Hier finden sie viele Antworten zu ihren Fragen als Nutzer: www.luca-app.de/faq • Nutzen Sie die E-Mail für ihre Anfragen, Wünsche und Anregungen zur Luca App: hello@luca-app.de Informationen zur Luca-App für Geschäftsleute: • www.hvhessen.de/lucaapp-anleitung

Sechs Interessengemeinschaften – sechs Termine mit klasse Programm, gutem Austausch und für jede/n etwas! Herzliche Einladung an alle zum Kennenlernen!



Foto: Bärbel Andresen

In den letzten Wochen trafen sich die neuen Interessengemeinschaften (Jugend, Familien, Senioren, Nachhaltigkeit, Barrieren, Kulturelle Vielfalt) das erste Mal, hatten regen Austausch, sammelten erste Ideen und Ziele und planten ihre jeweils eigene erste Veranstaltung. Zu diesen Veranstaltungen, die im Rahmen des Steinbach OPEN AIR light stattfinden, sind nun alle Steinbacherinnen und Steinbacher ganz herzlich eingeladen! Sie erfahren bei den Veranstaltungen, um was es inhaltlich geht und können ihre eigenen Ideen platzieren und die IGS mitgestalten. Die ersten drei Veranstaltungen finden im Juli vor dem Bürgerhaus auf der Naturbühne statt. Am 9. Juli startet die IG Nachhaltigkeit mit „Nachhaltigkeit auf dem Laufsteg“, dann folgt am 16. Juli die IG Barrieren mit „Lebendige Bibliotheken“ und ein „Kulturfeuerwerk“ veranstaltet am 23. Juli dann die IG Kulturelle Vielfalt. Alle drei Veranstaltungen beginnen jeweils um 18:30 Uhr, Bürgermeister Steffen Bonk und Bärbel Andresen begrüßen und es gibt auch Gelegenheit zum Austausch und Sammeln von weiteren Ideen. Für ein Kinderangebot ist jeweils gesorgt und ebenso für Snacks und Getränke. Ende August geht es dann in die zweite Runde mit den nächsten drei Veranstaltungen

an drei Freitagen in Folge: Den Anfang macht am 27. August um 18:30 Uhr vor dem Bürgerhaus die IG Senioren, die einlädt zu „Lebenswege in Steinbach“ mit anschließendem Austausch. Die IG Familien lädt am 3. September von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr zum Spiele-Picknick-Plaudernachmittag am Weierspielplatz ein. Und zu guter Letzt veranstaltet die IG Jugend am 10. September um 19:00 Uhr am Grünen Weg ein Treffen unter dem Motto „Jugend Steinbach. PLAY, MEET, CHILL and EAT“. Bürgermeister Steffen Bonk und Bärbel Andresen begrüßen und auch bei diesen drei Veranstaltungen werden sich neben allem Spaß reichliche Gelegenheiten zum Austausch und Sammeln von Ideen finden. Und fürs leibliche Wohl wird ebenso gesorgt sein. Auch für Kinderprogramm ist immer gesorgt, auch bei der IG Senioren, damit alle Generationen die Möglichkeit haben, zu kommen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der sechs IGS freuen sich auf Ihre zahlreiche Teilnahme und Ihr Interesse! Für Fragen wenden Sie bitte sich an Bärbel Andresen, Stadtteilbüro Soziale Stadt Steinbach, Wiesenstraße 6, Telefon: 06171 207 8440, E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de

Telekom startet Glasfaserausbau im Gewerbegebiet „Südlich der Bahnstraße“

Ab Quartal 4/2021 schnelles Internet • Bauarbeiten sind gestartet



Von links: Jürgen Reichard, Vorstand des Steinbacher Gewerbevereins, Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk, Hans Czorny, Regionalmanager der Deutschen Telekom, Christoph Kiehm, Leiter Bauausführung WirLiebenKabel GmbH und Boris Jatho, Vorsitzender des Steinbacher Gewerbevereins

Die Telekom startet mit dem Bau eines Glasfaser-Netzes im Gewerbegebiet „Südlich der Bahnstraße“ in Steinbach (Taunus). Rund 171 Gewerbetreibende werden voraussichtlich ab Quartal 4/2021 schnelles Internet erhalten. Damit haben sie den besten Anschluss, um den digitalen Ansprüchen ihrer unternehmerischen Tätigkeiten nachzukommen. Die Firmen erhalten den Einbau des Gigabit-Anschlusses ohne zusätzliche Kosten. Das Angebot auf

Glasfaser reicht vom asymmetrischen 100 MBit/s-Geschäftskundenanschluss über den symmetrischen 1 GBit/s-Anschluss bis hin zu direkten Übertragungswegen mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 GBit/s. Die Telekom wird dafür über 9 Kilometer Glasfaser verlegen und die Unternehmensstandorte direkt an das Glasfaser-Netz anbinden. Steffen Bonk, Bürgermeister der Stadt Steinbach (Taunus): „Eine schnelle Inter-

netanbindung mit ausreichender Bandbreite ist heutzutage ein wesentliches Standortkriterium für jedes Unternehmen in allen Branchen. Die Stadt Steinbach ist sowohl an zunehmenden Angeboten von Breitbandanschlüssen und privaten Haushalte wie auch an einem nachhaltigen Glasfasernetz im Stadtgebiet interessiert. Mit dieser zukunftsfähigen Infrastruktur wird die Attraktivität des Gewerbegebiets „Südlich der Bahnstr.“ deutlich gestärkt.“

„Gerade Gewerbetreibende, die immer mehr Daten verarbeiten müssen, profitieren von einem Glasfaser-Anschluss. Wir treiben die Digitalisierung in Steinbach voran, sagt Hans Czorny, Regionalmanager der Deutschen Telekom. Weitere Informationen für Gewerbetreibende zum Glasfaser-Hausanschluss unter 0800 330 1903 oder im Internet unter vollglas@telekom.de.



Foto: Manfred Peter

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

Herzliche Einladung zur 8. Wandellesung im Quartier

...zum Thema Freundschaft • am Sonntag, dem 4. Juli um 19 Uhr vor dem Bürgerhaus



Fotos: Bärbel Andresen

Endlich ist es wieder soweit, lese- und musikbegeisterte Steinbacherinnen und Steinbacher freuen sich sehr, Sie alle zur Wandellesung im Quartier begrüßen zu dürfen!

Sie erwartet ein buntes Programm mit heiteren, tiefgründigen und spritzigen Texten und Liedern von Steinbacher und anderen Berühmtheiten. Die Wandellesung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe Steinbach

OPEN AIR light am Sonntag, dem 4. Juli um 19 Uhr vor dem Bürgerhaus statt und bei schlechtem Wetter im Saal. Ist Ihnen neben dem Ohren- und Augenschmaus der Wandellesung nach leiblichen

Genüssen? Dann bringen Sie sich gerne ihr eigenes Getränk und kleines Vesperlein mit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Steinbacher Fahrradwerkstatt lässt die Räder wieder rollen



Die Steinbacher Fahrradwerkstatt im letzten Sommer

Foto: Soziale Stadt

Nach einer längeren, durch Corona erzwungenen Pause ging die Fahrradwerkstatt am Freitag, den 11.6. wieder an den Start. Die niedrigen Inzidenzwerte sowie der Impffortschritt lassen eine vorsichtige Aufnahme des Betriebs unter freiem Himmel, an der frischen Luft wieder zu.

Wie im letzten Sommer sind natürlich weiterhin strenge Hygieneregeln zu beachten. Aber die Erfahrung zeigt, dass dies die Stimmung und die Nachfrage kaum beeinträchtigt.

In den letzten Monaten haben sich mehrere Personen gemeldet, die gerne Fahrräder spenden wollten. Fahrradspenden können jetzt wieder zu den üblichen Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt abgegeben werden, jeden Freitag zwischen 17 und 19 Uhr, am Büro der Sozialen Stadt in der Untergasse.

Falls diese Zeiten nicht passen oder Fahrräder abgeholt werden sollen, können sich Fahrradspender gerne bei c.breitsprecher@live.de oder unter 0152 5374 8274 melden.

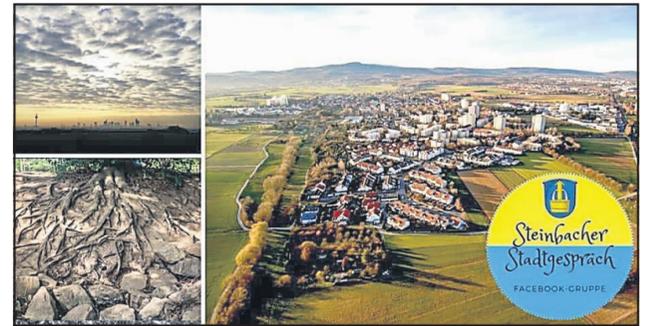
Beratung für Existenzgründer/-innen und kleine Unternehmen in Gründungsfragen und der Unternehmenssicherung

Nächster Termin am 8. Juli 2021

Die städtische Wirtschaftsförderung bietet in Kooperation mit Die Wirtschaftspaten e.V. Beratung in Gründungsfragen und der Unternehmenssicherung an. Helmut Schröder von den Wirtschaftspaten berät ehrenamtlich Existenzgründer/-innen und kleine Unternehmen mit ihrem Know-how und reichlich praktischer Erfahrung vor Ort im Steinbacher Rathaus. „Der Verein bietet mit seiner Unterstützung an Wissen und Erfahrung eine gute Starthilfe für Gründer und Jungunternehmer, damit die Existenzgründung ein Erfolg wird. Darüber hinaus bietet die Unternehmenssicherung einen wichtigen Baustein gerade in schwierigen Zeiten. Dieses Angebot ist eine ideale Ergänzung zur bestehenden Wirtschaftsförderung der Stadt“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Zusammen mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Steinbach (Taurus) führen die

Wirtschaftspaten monatlich kostenlose Erstberatungen durch, bei denen der weitere Beratungsbedarf ermittelt und angeboten wird. Der nächste Termin ist der 8. Juli 2021 von 9 Uhr bis 12 Uhr im Steinbacher Rathaus. Mit 40 Euro für die nächste Beratungsstunde und 25 € für weitere Stunden finanziert der gemeinnützige Verein lediglich seine Aufwendungen. Ein Termin am 8. Juli kann bei der Wirtschaftsförderung, Frau Nicole Gruber, Telefon 06171-700012, E-Mail nicole.gruber@stadt-steinbach.de, vereinbart werden. Aufgrund der eingeschränkten Öffnung des Rathauses während der Corona-Pandemie findet der vereinbarte Termin im separaten Raum des Bürgerbüros statt. Zum Termin bittet die Stadtverwaltung möglichst alleine oder mit maximal einer Begleitperson zu erscheinen. Eine medizinische Mund-Nasenbedeckung ist zu tragen.

Facebookgruppe Steinbacher Stadtgespräch feiert 4. Geburtstag



Das Steinbacher Stadtgespräch wurde als Facebookgruppe am 12.06.2017 von der Administratorin Simone Horn gegründet. Benno Listing unterstützt aktuell als Moderator. Das Team tauscht sich regelmäßig aus und stimmt sich ab.

Aktuell sind es 2411 Mitglieder und die Gruppe wächst nach wie vor stetig. Es sind viele Steinbacherinnen und Steinbacher dabei, sowie auch ehemalige Bürger oder an der Stadt interessierte Personen. Die Gruppenregeln sind klar definiert und öffentlich jederzeit einsehbar. So soll Werbung ausschließlich aus Steinbach aufgenommen werden, um vor Ort zu unterstützen. Es sind vielfältige Informationen rund um Steinbach, Termine und Veranstaltungen, Angebote der Sozialen Stadt, die regelmäßig gepostet werden. Ich bin nach wie vor begeistert über die enorme Resonanz

unserer Gruppe und den regen Austausch. Der Bedarf an Information und Kommunikation über die sozialen Netzwerke in Steinbach ist groß“, so Simone Horn.

Benno Listing ergänzt: „Ich finde es großartig, dass sich Steinbach vernetzt und freue mich immer, wenn dank der Gruppe etwas Positives verursacht wird.“

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rollläden
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

„Morgens um Sieben ist die Welt noch in Ordnung“

(als Romantext, wurde auch vertont)

Bei einem Steinbacher Bauern waren drei Dinge nicht in Ordnung. Sein Pferd war unruhig, es hatte eine Kolik. Grunzi, das Schwein, hatte sich überfressen und die kleine Enkelin litt unter Bauchweh. Aber um 8 Uhr war wieder alles in Ordnung. Der Altbauer und die Altbäuerin traten als bewährte Helfer auf. Der Altbauer brachte das Pferd auf Trab. Die zu vernehmenden Töne des Pferdes ließen wissen: dem

Pferd geht es wieder gut. Die Altbäuerin gab dem Schwein einen Trank, der alsbald wirkte. Die Allheilmittel für Tiere halfen meistens. Die Enkelin bekam von der Oma ein Löffeltränkelein und drauf hin hatte das Enkelchen Lust auf Butterbrot und Milch. Und das aus eigener Herstellung. Und so zeigte sich wieder einmal, wie sich die alten Hausmittel bewährten.

Es wurde damals von den Bauern gebuttert und gebacken, und die Milch kam direkt von den Kühen. Das Geschilderte trug sich in den Zwanzigern zu und die Familie meiner Frau erzählte mir das in den fünfziger Jahren. Alte Mittel, meist vergessen, gab's überall, auch in Hessen. Und griff man zurück auf diese Mittel, echt – die waren nicht schlecht.

Ob es mir gelingt was anderen gelang?

Es ist schon eine Kunst, Geschichtliches locker mit „humorigen Einlagen“ an die Frau, an den Mann zu bringen. Ich durfte zwei

„Geschichtler“ kennen lernen. Es waren der Historiker Dr. Rolf Rosenbohm und Weißkirchens Heimatforscher Johann Schmidt. Die-

se Beiden hatten zusätzlich „gedämpften“ Humor und sind meine Vorbilder, was die Heimatgeschichte angeht. Hans Pulver

WERBEN

in der

**STEINBACHER
INFORMATION**

**Zeitung@
Gewerbeverein-Steinbach.de**



AUTO-SCHEPP GmbH

Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Auch in der Corona-Krise sind wir für Sie da
und reparieren Ihr Fahrzeug!

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972



Meisterbetrieb
der Kfz-Innung

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in
Sachen Sicherheit,
Energieeffizienz
und Qualität.

Fenster?
WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taurus
Tel. 061 71/7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Boris Jatho

Rechtsanwalt und Notar

Klaus-Uwe Jatho

Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taurus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verläSSLicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

FDP Steinbach Fehlende und überfüllte Müllbehälter



Überfüllte Müllbehälter an der Bushaltestelle Freier Platz

Leider hat sich das Stadtbild in den letzten Monaten in Steinbach weiter verschlechtert und es liegt deutlich mehr Müll auf Plätzen, Straßen und Wegen. An verschiedenen neuralgischen und zentralen Punkten in Steinbach sind die Müllbehälter zu klein, so zum Beispiel am Freien Platz, in der Steinbachhau, im Nicolaiweg oder der Hohl nach Stierstadt. An manchen Plätzen fehlen Müllbehälter komplett, so zum Beispiel bei den neuen Liegen bei den Fitnessgeräten in der Waldstraße.

Bereits im Oktober 2020 wurde von der FDP/SPD-Koalition ein Antrag für größere Müllbehälter gestellt, und zwar für Orte an denen viele Menschen unterwegs sind oder sich aufhalten. Bisher ist leider so gut wie nichts unternommen worden und das Ergebnis kann man jetzt leider überall in Steinbach sehen: Es liegt immer mehr Unrat vor überfüllten Müllbehältern. Es gibt bestimmt die Möglichkeit, die kleineren Müllbehälter gegen größere auszutauschen und die kleineren Müllbehälter dort aufzustellen, wo es im Moment keine gibt. Gleichzeitig ist zu prüfen, die Müllbehälter in Steinbach in

Bezug auf den neuen Trend zu mehr Wegwerfartikeln in kürzeren Abständen, gerade vor und nach Wochenenden und Feiertagen, zu leeren.

Bei dem Haltepunkt der Regionalparkroute „Der schiefe Wald“ zwischen Eschborn und Steinbach, an dem viele Freizeiträder eine kurze Pause machen, um sich mit dieser Attraktion und der dazugehörigen Geschichte zu beschäftigen, gibt es überhaupt keinen Müllbehälter. Unser Bürgermeister wird deshalb gebeten, mit der Nachbarstadt Eschborn Kontakt aufzunehmen, um eine Lösung für diese Problematik zu finden. Der Stadtverordnete Walter Schütz stellt dazu fest: „Bei der Problematik mit überfüllten oder fehlenden Müllbehältern muss jetzt schnellstens reagiert werden, damit die Plätze, Straßen und Wege in Steinbach wieder in einem ordentlichen und sauberen Zustand sind!“

Die FDP-Fraktion wird bei der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 21. Juni 2021 dieses Thema zu Ordnung und Sicherheit in der aktuellen Fragestunde vortragen.

FDP Steinbach Landesprogramm KOMPASS



Im Sommer 2018 wurde in der Stadtverordnetenversammlung der Beschluss getroffen, dass Steinbach sich am Programm KOMPASS (KOMmunalProgrAmmSicherheitsSiegel) beteiligen möchte. Ziel des Programms ist es, dass Fragen der sogenannten Sicherheitsarchitektur in den Kommunen individuell weiterentwickelt und passgenaue Lösungen für Probleme vor Ort erarbeitet werden. Auf den Punkt gebracht

ist damit alles rund um das Thema Sicherheit in Steinbach gemeint. Was können wir verbessern? Was können wir selbst steuern oder wo brauchen wir Unterstützung von Dritten? Auch gibt es möglicherweise finanzielle Unterstützung bei besonderen Projekten. Alle diese Fragen sollen von Experten zusammen mit den Bürgern besprochen, erläutert und auf den Weg gebracht werden.

Im Herbst 2020 bekamen wir bei einem Besuch von Innenminister Peter Beuth die Zusage, dass wir in das Programm aufgenommen worden sind. Gleich wenige Tage später gab es eine erste Umfrage unter den Besuchern des Samstagmarktes auf dem Saint-Avertin-Platz. Seit dem letzten Jahr gab es unseres Wissens nach keinen weiteren Aktionen, wie zum Beispiel das Bilden eines ersten Gesprächskreises. Daher wollen die Freien Demokraten nachfragen, wie der weitere Ablauf dieses wichtigen und interessanten Programms sein wird.

Quote Kai
Die FDP-Fraktion wird bei der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 21. Juni 2021 dieses Thema zu Ordnung und Sicherheit in der aktuellen Fragestunde vortragen.

Parteiübergreifende Lösung für U3 Kinderbetreuungsbeiträge in Steinbach

Die vier in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien FDP/SPD/CDU und Bündnis 90/die Grünen haben sich gemeinsam für eine Neuregelung der U3-Betreuungsbeiträge ausgesprochen.

Über mehrere Jahre wurden die Gebühren der U3-Betreuung nicht angepasst. Die letzte Anpassung erfolgte 2012. Sie folgte einer, auch heute noch gängigen, Landesempfehlung, die für die Verteilung der Betreuungskosten eine Dreiteilung (Land, Stadt, Eltern) empfahl. In 2018 wurde erstmals nach Jahren eine Anpassung angeordnet und auf den Weg gebracht. Die Haushaltslücke war über die Jahre immer größer geworden, weil sich auch die Anforderungen an die Qualität der Betreuung und die Entlohnung der Betreuerinnen und Betreuer zum Positiven verändert haben. Damals wie heute sind wir in Steinbach immer noch weit von dem Drittelanteil der Eltern entfernt. Dennoch zeigte sich, dass die angedachte

schrittweise Steigerung auf einen Basisbeitrag von 500 € für die jungen Eltern in unserer Stadt einfach zu hoch war. Hier hat die Politik, bzw. haben die Parteien hingehört und die seinerzeit angedachten schrittweisen Erhöhungen zweimal ausgesetzt.

In diesem Jahr haben sich die vier Steinbacher Parteien zusammengesetzt und nach einer übersichtlichen und arbeitsfähigen Struktur der Beiträge gesucht, die auch gleichzeitig die aktuelle Situation rund um die Familien abbilden soll. Mit einem Basisbeitrag von 400 € bei einer täglichen Betreuungszeit von 07 Uhr bis 17 Uhr und einer jährlichen Anpassung von 2% ist ein Weg gefunden.

Astrid Gemke, Fraktionsvorsitzende FDP: „Es ist ein sehr wichtiges und gutes Zeichen, dass sich alle in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen auf einen gemeinsamen Weg einigen konnten.“

Organisationsteam hat sich entschieden: SPD-Weinfest soll am 18. September stattfinden

Nachdem das traditionelle SPD-Weinfest im Mai 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte und auch in diesem Frühjahr ausfallen musste, freuen sich die Sozialdemokraten es nach aller Voraussicht am Samstag, den 18. September 2021 stattfinden lassen zu können. Hierfür hat sich bereits das diesjährige Organisationsteam aus Daniel Gramatte, Hannah Listing, Maron Hofmann, Boris Tiemann und Moritz Kletzka auf dem Freien Platz zusammengefunden, um erste Punkte zu besprechen. „Die Stadt hat uns bereits den Freien Platz reserviert und mit unseren Winzern ist alles geklärt. Jetzt muss am 18. September nur noch das Wetter mitspielen und wir hoffen

natürlich sehr, dass uns trotz entsprechender Hygienemaßnahmen Corona nicht nochmal einen Strich durch die Rechnung macht. Aber wir sind sehr zuversichtlich“, so Moritz Kletzka, Vorsitzender der SPD Steinbach.

Auch in diesem Jahr soll es wieder leckere Weine, als auch Grillgut und selbstverständlich Antialkoholisches geben.

„Wir laden alle Steinbacherinnen und Steinbacher sowie ihre Freunde sehr herzlich ein und werden das Fest selbstverständlich kurz vorher nochmal ordentlich bewerben. In diesem Jahr soll es richtig schön werden. Das hat sich die ganze Stadt redlich verdient“, so Kletzka.



Das Organisationsteam auf dem Freien Platz

Foto: Dennis Komp

FDP Steinbach Konzept für den Steinbacher Wochenmarkt

In einem Prüfantrag der FDP/SPD Koalition aus Mai 2018 wurde die Prüfung eines Konzepts für den Wochenmarkt am St. Avertin-Platz gestellt. Darin wurde vorgeschlagen, den Samstagmarkt, statt auf dem Parkplatz, vor dem Bürgerhaus zu verlegen, was auch zwischenzeitlich erfolgreich umgesetzt worden ist. Ein weiterer Wunsch war eine samstägliche Sperrung der Untergasse zwischen St. Bonifatius und dem Bürgerhaus Vorplatz, damit die Wochenmarktbesucher eine größere und ruhigere Aufenthaltszone erhalten. Diese ist leider noch nicht umgesetzt worden. Die Hintergründe für die Sperrung bringt nach Meinung der FDP-Fraktion sehr viele Vorteile für die Besucher des Wochenmarkts: Dadurch könnte die Gesamtfläche des Wochenmarkts vergrößert werden und gleichzeitig wirkt der Markt ansprechender, und lockt somit mehr Besucher auf dem Wochenmarkt. Auf der Straße könnten Bierische für gemeinsame Snacks und Getränke hingestellt werden, aber auch einfach nur zum Sitzen und Ausruhen. Die Kinder könnten ohne Gefahr auf der Straße spie-

len. Mit diesem offenen Konzept wird der Wochenmarkt aufgewertet und erfährt mehr Aufmerksamkeit, dies könnte man auch bewerben mit Bannern an den Ortseingängen. Und endlich kann der Wochenmarkt sich als Mittelpunkt des Samstagvormittags am St. Avertin-Platz präsentieren, wie es so sein sollte für einen traditionellen Wochenmarkt, der seit 54 Jahren in Steinbach besteht. Astrid Gemke, Fraktionsvorsitzende der FDP Steinbach: „Der Markt auf dem St. Avertin Platz ist eine Institution und wird sehr gut besucht. Wir würden uns sehr freuen, wenn noch mehr Marktbesucher gefunden werden können, die mit unterschiedlichsten Ideen diesen Markt unterstützen und somit noch aktiver gestalten. Diese Erweiterung, im Speziellen mit einer Sperrung der Untergasse würde mehr Steinbacherinnen und Steinbacher anlocken und zum Verweilen einladen. Das käme auch den Marktbesuchern zu Gute.“ Die FDP-Fraktion wird bei der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 21. Juni 2021 dieses Thema in der aktuellen Fragestunde vortragen.



Marschner
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR
Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de

SPD stellt Anfragen und Anträge im Stadtparlament Grillplatz, Schlaglöcher, Hundespielwiese, Sicherheitsinitiative, Kreisel und Liegebänke im Fokus



SPD-Bauexperte Daniel Gramatte und Fraktionsvorsitzender Moritz Kletzka am Neuwiesweg

Foto: Dennis Komp

Gemeinsam mit ihrem Koalitionspartner FDP, bringt die SPD Steinbach zwei Anträge zur Stadtverordnetenversammlung am 21. Juni ein und stellt vier Anfragen an den Magistrat.

Der erste Antrag betrifft die Einrichtung eines Kreisels an der T-Kreuzung Kronberger Straße/Neuwiesweg. Mit dem Kreisel soll die Geschwindigkeit der Autos vor der Stadteinfahrt sowie beim Verlassen der Stadt gesenkt werden, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Lärmbelastung für die Bewohner im gesamten Gebiet zu reduzieren. Zugleich soll in diesem Rahmen die Prüfung einer möglichen Radwegroute miteinbezogen werden, welche aus Umwelt- und Mobilitätsersparungen vorteilhaft für Steinbach wären. Das Thema Kreisverkehr an Gefahrenpunkten hat auch die Koalition im Kreistag sich auf die Agenda gesetzt, so dass hier mit einer Unterstützung des Hochtaunuskreises kalkuliert wird.

Der zweite Antrag dreht sich um die Installation von zwei zusätzlichen Liegen auf dem Spielplatz am Weiher. Der Magistrat der Stadt wird gebeten dies bis Oktober zu prüfen und die Kosten zu bestimmen, da der Spielplatz von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird, jedoch Eltern nicht genügend bequeme Sitzmöglichkeiten haben, um sich auszuruhen, während ihre Kleinen sich austoben.

Bei den vier Anfragen an den Magistrat handelt es sich zunächst um zwei Prüfanträge aus dem Jahr 2020. Hier wurde der Magistrat aufgefordert die Einrichtung einer

Hundespielwiese zu prüfen sowie die Errichtung einer Grillhütte mit Umzäunung, welche alle Steinbacher bei Bedarf mieten können. „Gerade die Corona-Pandemie habe gezeigt, wie wichtig Aktionsflächen im Freien für die Bevölkerung seien. Bei beiden Sachverhalten bittet die Sozialdemokraten um Aufklärung zum aktuellen Sachstand.“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Moritz Kletzka.

Die dritte Anfrage betrifft einen Antrag aus dem Jahr 2019. Der Magistrat sollte einen Maßnahmenplan erarbeiten, aus welchem ersichtlich wird, wie stark Steinbach von Schlaglöchern in Gehwegen betroffen ist und diese nach Beseitigungspriorität kategorisieren. Insbesondere zum Schutz von Senioren und Eltern mit Kinderwagen und Kleinkindern, möchte die FDP/SPD-Koalition die Anzahl der Schlaglöcher in Gehwegen stark senken und neue Schlaglöcher schneller beseitigen. „Da bisher seitens der Stadtverwaltung kein Bericht erfolgte, wollen wir hier nachhaken, um schnellstmöglich eine Besserung zu erzielen“, so der SPD-Bauexperte Daniel Gramatte.

Die vierte Anfrage dreht sich um die Sicherheitsinitiative KOMPASS, welcher Steinbach im September 2020 beigetreten ist und im Rahmen welcher bereits ein Bürgergespräch auf dem St.-Avertin-Platz stattgefunden hat. Hier interessieren sich die Sozialdemokraten für den weiteren Fortgang und insbesondere wie die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zukünftig eingebunden werden sollen.

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – BETESDA
Telefon: 06173 9263 -26

Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de Diakonie

„Anders-Woche“ an der Geschwister-Scholl-Schule



Nach über einem Jahr mit erheblichen Einschränkungen, Lernen im Distanz- und Wechselunterricht, Unterricht in der Notbetreuung, Verbleib zuhause und wenig sozialen Kontakten, freuen wir uns endlich über den gemeinsamen Unterricht in der Vollpräsenz mit allen Schülerinnen und Schülern an der Geschwister-Scholl-Schule.

Deshalb haben wir die Tage nach Pfingsten genutzt, unsere „Anders-Woche“ durchzuführen. In dieser Woche stand im Fokus, unsere Gemeinschaft kreativ zu stärken und in einem Zaunprojekt zu realisieren, an dem alle Schülerinnen und Schüler, alle Lehrerinnen und Lehrer mitwirken konnten. Das entstandene Gemeinschaftskunstwerk spiegelt die Vielfalt und das bunte Leben in unserer Schule wider und stellt unterschiedlichste Themen dar:

Recycling von Alltagsgegenständen, Meeresschmutzung durch Plastik und Abfall, sich gegenseitig wahrnehmen und sehen, in der Schule und im Leben mit dem Herzen

dabei sein, Blumen pflanzen, sich von anderen Künstlern inspirieren lassen, Naturmaterialien verarbeiten und Eigenkreationen im Zaun verweben. Bunte Windmühlen geben uns Auftrieb für neue, gemeinsame Wege, die durch Mosaik-Meilensteine symbolisiert werden.

Der kreative, bunte Zaun zum Weiher präsentiert das Leben und Lernen der Grundschul Kinder in der Schule sichtbar nach außen. In diesen besonderen Zeiten, die immer noch eingeschränkt und vorsichtig verlaufen, ein wichtiges Signal.

Wir alle, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, teilen die Freude an unserem Gemeinschaftsprojekt. Zurzeit sehen wir auch in den lachenden Gesichtern der vorbeigehenden Steinbacher Bürgerinnen und Bürger die Freude und Zustimmung. Wir laden Sie ein, auf einem Ihrer Spaziergänge sich an unserem vielfältigen und bunten Zaunprojekt zu erfreuen.

S. Schulze, Rektorin

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach

Reparatur – Beratung – Datenrettung

Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460

Musikschule Oberursel: „Die beste Zeit ist tatsächlich jetzt!“ Auswertung der Umfrage „Musikschule Oberursel in der Corona-Zeit“

Die Musikschule Oberursel hat sehr positive Rückmeldungen in ihrer Umfrage erhalten: Fast 90 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sagen, dass die Corona-Zeit eine gute Zeit oder weder gut noch schlecht ist, um an der Musikschule Oberursel Unterricht zu nehmen. „Vertrauen“, „Danke an Ihr Team“ und „ein Stück Normalität“ sind Stichworte, die die Befragten immer wieder nannten.

„Die Musikschule Oberursel in der Corona-Zeit“ war das Thema der Online-Umfrage, die die Musikschule Oberursel im April dieses Jahres gestartet hatte. Die Umfrage lief einen Monat lang und richtete sich an Schülerinnen, Schüler sowie deren Eltern und Erziehungsberechtigte. 215 Teilnehmende beantworteten die Fragen dazu. „Unsere Aussagen wie ‚Die beste Zeit ist jetzt!‘ und ‚Musik macht stark!‘ lassen sich gut mit den Ergebnissen der Umfrage belegen“, bringt es die stellvertretende Schulleiterin Heike Römning auf den Punkt.

„Der Musikunterricht ist etwas, worauf ich mich in der Corona-Zeit ganz besonders freue“, schreibt eine erwachsene Schülerin. „Musizieren hilft, diese Zeit der Einschränkungen auszuhalten“, schreibt ein anderer Schüler. Auch in Zahlen fällt die Rückmeldung der Teilnehmenden sehr positiv aus. Rund 60 Prozent meinen, dass die Corona-Zeit eine gute Zeit ist, um Unterricht an der Musikschule Oberursel zu nehmen, 28 Prozent sind der neutralen Meinung, dass die Zeit weder gut noch schlecht ist. Mancher Traum wurde in der Corona-Zeit sogar Wirklichkeit: „Ich habe als Corona-Projekt angefangen, Gitarre zu spielen – ein Jugendtraum (bin jetzt 52)“, schreibt eine Schülerin. Lediglich knapp 12 Prozent der Befragten hält die Zeit für nicht gut für Musikschul-Unterricht.

Ähnlich positiv sind die Antworten zum Üben. Rund 52 Prozent sind motiviert zum Üben, über 17 Prozent sogar „sehr“. Noch deutlicher sind die Zahlen zur Übezeit: Ein

Viertel der Teilnehmenden übt mehr als vor Corona, die Hälfte übt genauso viel. „Meine Tochter hat so viel Zeit wie vorher nie für Ihre Instrumente Geige, Klavier und Gesang“, schreibt eine Mutter. „Ich habe viel mehr lernen können, da mehr Zeit war“, so ein Grundschul-Schüler, der Klavierunterricht nimmt. „Ich bin im Üben selbständiger geworden“ – auch das liest sich öfter in den Antworten. Auch dass das Üben und der Online-Unterricht Routine und Struktur in den Tagesablauf gebracht haben.

Die Musikschule Oberursel hat die Corona-Krise zum Teil mit Online-Unterricht überbrückt. Nur etwa ein Prozent bewertet den Online-Unterricht als einen vollkommen unangemessenen Ersatz. Dagegen meint knapp die Hälfte, dass der Online-Unterricht eine gute Möglichkeit sei, um den Unterricht fortzuführen, ein Drittel fand ihn einen angemessenen bis optimalen Ersatz. „Online-Unterricht klappt super. Wir

sind total begeistert, dass wir sicher und ohne Infektionsgefahr diese Möglichkeit in Anspruch nehmen dürfen“, meldet eine Familie zurück. Natürlich kamen auch viele Rückmeldungen zu technischen Schwierigkeiten, die zweifelsohne bestehen. Aber: „Ich finde es toll, wie viel Mühe sich hier gegeben wird, den Kindern so viel Normalität wie möglich zu vermitteln und Alternativen zu finden! Vielen, vielen Dank.“

„Danke“ ist ohnehin ein Wort, das häufig fällt, zum Beispiel: „Danke für Ihr Engagement und die stetige Weiterentwicklung und Anpassung der Unterrichtskonzepte, um weiterunterrichten zu können.“ oder „Die Musikschule Oberursel hat sich sehr schnell und umfassend auf die aktuellen Vorgaben eingestellt und vor allem extrem gut kommuniziert – vorbildlich.“ Auch die Musikschule Oberursel sagt „Danke“ – für so viel positives Feedback und das Vertrauen aller Beteiligten! Heike Römning (Stellvertretende Schulleiterin)



Natürlich wünscht sich die Musikschule Oberursel wieder Normalität wie hier noch beim Herbstreiben 2019, um auch wieder zum kulturellen Leben der Stadt beizutragen. Aber die Zeit ist trotzdem gut für Musik!
Foto: Musikschule Oberursel (Archiv-Foto)



KINDER ECKE

mit freundlicher Unterstützung
des Betreuungszentrums Steinbach

Hier
stimmt
was
nicht!

Liebe Kinder,
die Gruppe 2 haben diesmal ein Quiz für Euch vorbereitet. Es sind 2 Fehlerbilder, oder auch „Suchbilder“, von unserer Unterwasserwelt entstanden. Die Kinder haben unsere Trennwand in der Mensa verschönert und möchten Euch daran teilhaben lassen...

Das Quiz besteht aus 2 fast identischen Bildern, vergleicht die Bilder miteinander und findet die Unterschiede bzw. Fehler. Es sind genau 10 „Fehler“!!!

Wir wünschen Euch viel Spaß damit,
Eure Gruppe 2



Es blüht der weiße Holunder...



Heute nehme ich euch mal wieder in meinen Garten mit, Gartentor auf und herein-spaziert:
Hallo ihr **Pfingstrosen**, ihr seid aber spät dran, das Pfingstfest war doch schon. Ihr dürft mich jetzt auch noch mit eurem Duft betören. Die Blüten brauchen eine Stütze, sie lassen ganz schön ihre schweren Köpfe hängen. Ja, was blüht denn da? Die rosa **Lupinen** sind auch schon erblüht und daneben die blauen Kornblumen, eine wunderbare Farbkombination! Im Nachbarbeet hat sich vorsichtig eine **Irisblüte** geöffnet und ich glaube sie wird nicht alleine bleiben, denn ich habe noch weitere Stängel gese-

hen. Die **Akelei** blüht in diesem Jahr wieder in allen Farben. Der viele Regen hat an der Schönheit der Blüten gezerrt, manche sehen sehr zerrupft aus.
Mein ganzer Stolz sind die **Schwertlilien** in braun-lila und in gelb. Sie stehen mitten im Blumenbeet und genießen die Sonnenstrahlen.
Die Margeriten haben sich dieses Jahr sehr ausgebreitet, sie lassen kaum Platz für andere Blumen.
Auch die Gemüsepflanzen denken, dass es jetzt mit der Feuchtigkeit reicht, denn sie haben genug Regenwasser abbekommen in der letzten Zeit. Hoffentlich schwimmt

mir mein „Schwimmgemüse“ nicht den Regen-Pfützen auf und davon. Es gibt nur wenige, denen das Feucht-Nasse gefällt, den Schnecken. Überall hinterlassen sie deutliche Spuren: An den Salat- und den Gemüse-Pflänzchen. Die Schleimer sind schon ganz schön dick und fett gefressen, da muss ich schauen, dass ich von meiner Pflanzerei auch noch etwas abbekomme.
Gleich neben mir im Forsythien Strauch füttert eine Blaumeisen Mutter ihr Junges. Sie sind kein bisschen scheu. Die Mama zeigt dem kleinen Piepmatz ganz genau wie das mit der Nahrungsbeschaffung so vor sich geht. Der kleine Kerl flattert ganz aufgeregt. Auf meinen Streifzügen rund um Steinbach fasziniert mich jedes Jahr wieder der Goldregen mit seinen vielen goldgelben Blütentrauben.
Für mich kommt jetzt die Zeit der ersten Ernte, denn der **Holunder** blüht. Wie froh ich bin, dass es rund um Steinbach genügend Holunderbüsche gibt, die man abernnten kann. Es ist schlecht, wenn die Blüten zu hoch oder mit Brennnesseln umwuchert sind. Ich kann ja schlecht mit einer Leiter umherlaufen. Seit fünf Jahren habe ich die heilende Kraft aus Holunderblüten entdeckt und trinke jeden Tag ein Glas Mineralwasser mit einem Schluck Holundersaft. Am besten schmeckt er natürlich mit Sekt oder Prosecco (Hugo). Ich möchte das Rezept gerne an euch weitergeben und ich hoffe

noch mehr Holunderblüten-Fans zu begeistern. Also hier das Rezept:
25 Holunderblüten, voll aufgeblüht, Stiele entfernen nur die kleinen Blütendolden nehmen
1 Liter Wasser kochen und 1 kg Zucker darin zergehen lassen (man kann auch etwas weniger nehmen) und abgekühlt über die Holunderblüten gießen
150 ml Zitronensaft und 2 kleingeschnittene Zitronen, möglichst Bio
Je nach Geschmack evtl. 1 Orange kleinschneiden und dazugeben
Alles 3 Tage im Kühlschrank stehen lassen, ab und zu umrühren.
Danach durch ein Sieb geben und noch mit der Hand gut ausdrücken. Den Saft aufkochen und heiß in gut zu verschließende Flaschen füllen. Meine Saftflaschen bewahre ich im Kühlschrank auf, habe noch eine Flasche vom letzten Jahr. Gekühlt hält der Saft so lange. Viel Erfolg!
Ich bereite mir auch immer Holunder-Essig zu, der schmeckt besonders aromatisch. Auch Gelee aus Holunderblüten ist sehr lecker.
Jetzt heben wir gemeinsam das Glas mit Saft oder Hugo und trinken darauf, dass wir uns mehr oder weniger gut durch die Pandemie gemogelt haben. Auf die schöne Zeit, die wir jetzt vor uns haben und Prost auf die Gesundheit aller, das sagt Gerda Zecha.

Selbst aktiv werden und Ideen umsetzen

Projekt „Sozialraumorientierung Usinger Land“ unterstützt engagierte Bürger*innen



Diana Müller-Frotz



Ute Lehnhoff Fotos: Fotostudio Oberursel

„Kommen Sie mit uns ins Gespräch!“, Ute Lehnhoff und Diana Müller-Frotz vom Projekt „Sozialraumorientierung Usinger Land“ laden alle Bürger*innen der Gemeinde ab sofort jeden Donnerstag, von 10:00 bis 12:00 Uhr, in die Räume des Seniorennetzwerks Silbergrau, Zum Feldberg 4 in Schmitten ein.
Was ist toll? Was fehlt in der Umgebung? Welche Angebote wünschen sie sich? Wo möchten sie gern etwas verändern? Die beiden Mitarbeiterinnen des Caritasverbandes Hochtaunus sind neugierig auf die Erfahrungen der Experten vor Ort. Gemeinsam Möglichkeiten zu entwickeln, um ganz konkrete Ideen in Bereichen wie Mobilität, Freizeit und Wohnen umzusetzen, ist das

Ziel. „Kommen Sie auf uns zu, wenn Sie Wünsche oder Anregungen haben. Gern unterstützen wir Sie dabei, selbst aktiv zu werden“, so Müller-Frotz und Lehnhoff.
Hier können Interessierte auch außerhalb der Sprechstunde Kontakt aufnehmen: Ute Lehnhoff, lehnhoff@caritas-hochtaunus.de, Mobil 0175 958 06 44, Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e.V., Sozialraumbüro Usinger Land, Bahnhofstraße 27, 61267 Neu-Anspach
Diana Müller-Frotz, mueller-frotz@caritas-hochtaunus.de, Mobil 0151 17622527, Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e.V., Sozialraumbüro Usinger Land, Bahnhofstraße 27, 61267 Neu-Anspach

Eine-Welt-Gruppe Steinbach

Zunächst bedarf es einer kleinen Nachbetrachtung zu unserem Stand auf dem Wochenmarkt am 27.03.2021. Der Sturm hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht, als bereits gegen 10 Uhr der Pavillon trotz Sandsackbeschwerung abhob und sich in große Fetzen auflöste sowie das Gestänge sich total verbog. Außerdem flogen Teile unserer Waren meterweit durch die Luft. Stress war angesagt.
Mit Hilfe einiger Besucher konnten wir die Reste des Zeltdachs abbauen und alle Sachen wieder einsammeln. Vielen Dank dafür!
Wir bitten alle Marktbesucher, die nach 10 Uhr gekommen waren, um Nachsicht, dass sie uns nicht, wie angekündigt, antrafen. So etwas nennt man wohl höhere Gewalt. Nachdem das Steinbacher Stadtfest 2021

Corona bedingt seitens der Organisatoren wieder abgesagt werden musste wegen der erforderlichen Vorlaufzeit für ein solches Projekt, wollen wir gemeinsam mit Ihnen den Sommer begrüßen und werden unseren Stand am Samstag, den 26.06.2021, von 8 – 12 Uhr auf dem Wochenmarkt wieder errichten.
Dort kann man – wie immer – fair produzierte und gehandelte Lebensmittel und andere schöne Dinge aus aller Welt erwerben sowie die gute, selbstgemachte Marmelade aus Steinbacher Obst.
Und natürlich wird auch dieses Mal wieder der Reinerlös an das Projekt Ekupholeni in Südafrika gespendet
Wir hoffen auf schönes, sommerliches Wetter und freuen uns auf Ihren Besuch!
T. Stössel

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Str 7 • Tel.: 98 16 20 • Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr
sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr,
Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
Tel.: 72477
aktuelle Informationen: www.Dr-Odewald.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg • Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Tanusstrasse 1 • Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 • Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel
Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2021

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 16. Januar	Donnerstag, 07. Januar
2 Samstag, 30. Januar	Donnerstag, 21. Januar
3 Samstag, 13. Februar	Donnerstag, 04. Februar
4 Samstag, 27. Februar	Donnerstag, 18. Februar
5 Samstag, 13. März	Donnerstag, 04. März
6 Samstag, 27. März	Donnerstag, 18. März
7 Samstag, 10. April	Donnerstag, 01. April
8 Samstag, 24. April	Donnerstag, 05. April
9 Samstag, 08. Mai	Donnerstag, 29. April
10 Samstag, 22. Mai	Donnerstag, 13. Mai
11 Samstag, 05. Juni	Donnerstag, 27. Mai
12 Samstag, 19. Juni	Donnerstag, 10. Juni
13 Samstag, 03. Juli	Donnerstag, 24. Juni
14 Samstag, 17. Juli	Donnerstag, 08. Juli
15 Samstag, 31. Juli	Donnerstag, 22. Juli
16 Samstag, 14. August	Donnerstag, 05. August
17 Samstag, 28. August	Donnerstag, 19. August
18 Samstag, 11. September	Donnerstag, 02. September
19 Samstag, 25. September	Donnerstag, 16. September
20 Samstag, 09. Oktober	Donnerstag, 30. September
21 Samstag, 23. Oktober	Donnerstag, 14. Oktober
22 Samstag, 06. November	Donnerstag, 28. Oktober
23 Samstag, 20. November	Donnerstag, 11. November
24 Samstag, 04. Dezember	Donnerstag, 25. November
25 Samstag, 18. Dezember	Donnerstag, 09. Dezember Weihnachten

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 • 61444 Steinbach • Tel.: 06171 / 889 83 40 • E-Mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de • Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 03.07.2021 und der Redaktionsschluss ist am 24.06.2021

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut
PIETÄT JAMIN
Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT MAYER GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.
Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Ich habe euch Freunde genannt

Joh 15,14-16
 "In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte, denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe."

Impuls Ist es Ihnen auch eine Ehre, Freund genannt zu werden? Wir gehen damit vorsichtig um, zu Recht. Was macht Freundschaft aus?

Für mich in diesem Text: Augenhöhe! Jesus teilt mit seinen Freunden alles, was er vom Vater gehört hat.

Kein: Ich bin Lehrer, Du bist Schüler; ich bin alt, Du bist jung. Ich bin Profi, Du bist Laie.

Sondern: Ich teile alles, was ich vom Vater gehört habe. Freundschaft halt.

Harald Schwalbe

ÖKT 2021 „Schaut & Hört hin“: Vier Stationen zeigen ökumenische Vielfalt, christliche Verantwortung und das, was (noch) trennt

Zum 3. Ökumenischen Kirchentag veranstaltete der Arbeitskreis Ökumene an Christi Himmelfahrt vier abwechslungsreiche Stationen in Steinbach, die man beliebig ablaufen und dabei coronakonform ins Gespräch kommen und Ökumene vor Ort erleben konnte.



Die beiden Stationen in und um die katholische St Bonifatiuskirche fokussierten sich auf das zentrale Kirchentagsmotto „schaut hin“ aus der biblischen Geschichte der Speisung der 5000 im Markusevangelium. Eine Präsentation im Kirchenraum projizierte Fakten und Probleme der Welternährung an die Wand und erinnerte uns an die Verantwortung für die Welt und zukünftige Generationen. "Es geht darum, dass wir uns alle darüber Gedanken machen, was wir essen und wie wir mit den Ressourcen umgehen. Wenn wir teilen, dann reicht es für viele", erläuterte AK Mitglied Hermann Paulus.

Ein gedeckter Tisch und Aufbauten mit Abendmahl- und Eucharistiekelchen, Schalen und Geschirr informierten über die Geschichte und verschiedene Formen der christlichen Mahle, das Verbindende und Trennende. Viele haben bedauert, dass es auch zum diesjährigen 3. Ökumenischen Kirchentag immer noch keine volle gegenseitige Gastfreundschaft zum gemeinsamen Abendmahl beider Konfessionen

etwas ganz Besonderes", so Lüdtkte. "Er hilft uns, neu Gehörtes einzuordnen, um zu entscheiden: ist es gefährlich oder tut es uns wohl?". Im evangelischen Gemeindehaus kombinierte die Musikgruppe mit Urte Seiler-Späh, Livia und Christoph Sold, Kerstin Schmitt und Harald Schwalbe moderne Kirchenmusik mit Texten und Gedanken rund um Christentum und Ökumene.

Mit dem Stationenweg wollten wir Corona-gerecht und interaktiv ein Stück Kirchentag nach Steinbach zu bringen und die Vielfalt zeigen, die es hier bei uns gibt. Über 100 Teilnehmende freuten sich über die Möglichkeit ökumenische Gemeinschaft zu erleben, einige kamen sogar aus den umliegenden Gemeinden zu Besuch. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!

**Hansjörg Reick,
Arbeitskreis
Ökumene**

GEMEINDEBÜRO:
Untergasse 27
61449 Steinbach

(06171) 97980-21
www.kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach
@kath-oberursel.de

Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste:

Sonntag 20.06.
09:30 Uhr Wortgottesfeier
18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 23.06.
08:30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebet

Sonntag 27.06.
kein Gottesdienst wegen Erstkommunion- feiern (in St. Sebastian)

18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 30.06.
08:30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebet

Sonntag 04.07.
09:30 Uhr Eucharistiefeier

18:00 Uhr Andacht/Wandellesung (vor dem Bürgerhaus)

Hinweise:

Am 27. Juni feiern folgende Kinder aus St. Bonifatius Erstkommunion: Ryan Antony, Elias Barnas, Anastasia Bezubik, Nils Alexander Greitzke, Philipp Höhle da Costa, Tamino Höhle da Costa, Maria Horn, David Kluger, Basia Korynth, Aurora Maggio, Maximilian Martens, Mia Meinhardt, Ezabella Mensah, Lino Moret, Ole Müller, Ferdinand Nellen, Joshua Pflanzner, Lotta Sieler, Rita Yousif Ein besonderer Dank gilt den Katechetinnen, die die Kinder in Kleingruppen begleiten und mit ihnen das Geheimnis der Eucharistie entdecken. Die Erstkommunionsgottesdienste sind den Familien

der Kommunionkinder vorbehalten. Eine Teilnahme von Gemeindegliedern ist leider nicht möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wichtige Information:

Anmeldungen zu den Sonntags- und Feiertagsgottesdiensten sind über die Homepage (www.kath-oberursel.de) bzw. telefonisch über das Zentrale Pfarrbüro (06171-979800) möglich. Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme am Gottesdienst aktuell das Tragen einer FFP2-Maske bzw. einer OP-Maske erforderlich ist.

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

Für die Teilnahme an Präsenzveranstaltungen melden Sie sich bitte per Mail oder Telefon im Gemeindebüro an. Das Tragen einer OP-Maske oder FFP2-Maske ist verpflichtend! Bei Lockerungen oder Einschränkungen wegen Covid 19 ändern wir Orte und Formate. Bitte informieren Sie sich auch in www.st-georgsgemeinde.de oder den Schaukästen. Wir bitten um Verständnis.

3. Sonntag nach Trinitatis 20.06.

17.00 Uhr Gottesdienst auf dem Kirchhof (Vikar Sebastian Krombacher) Kollekte: Für die Arbeit der Diakonie in Hessen „Gedankengang“ Kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lüdtkte auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

4. Sonntag nach Trinitatis 27.06.

17.00 Uhr Gottesdienst auf dem Kirchhof (Pfarrer Tanja Sacher) Kollekte: Für den ev. Verein für Jugendsozialarbeit „Gott ist überall“ Video-Kindergottes-

dienst auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

Samstag 03.07.

16.00 Uhr „Wald mit allen Sinnen“ Waldgottesdienst im Steinbacher Wald hinter den Tennisplätzen (Pfarrer Tanja Sacher, Pfarrer Herbert Lüdtkte, Vikar Sebastian Krombacher, ein Projektchor und ein Musikensemble unter der Leitung von Ellen Breitsprecher Kollekte: Für Musik für Alle Bei schlechtem Wetter wie Regen und Sturm wird der Gottesdienst auf den 10.07.2021 verschoben. Bitte beachten Sie Aushänge und Informationen auf unserer Homepage.

5. Sonntag nach Trinitatis 04.07.

„Gedankengang“ Kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lüdtkte auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde Ausführliche Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten www.st-georgsgemeinde.de.

Anmeldung für die Konfirmation im Frühjahr 2022

Liebe Jugendliche, die Anmeldung für die Konfirmation 2022 findet in diesem Jahr am Dienstag, den 06.07.2022 statt. Persönlich anmelden können sich alle Jugendlichen, welche nach den Sommerferien die 8. Klasse besuchen werden. Termin: 06.07.2022 Zeit: 16.00 – 17.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach, Untergasse 29 Nicht vergessen: Geburtsurkunde und wenn vorhanden Taufbescheinigung sowie einen Nasen-Mund-Schutz Wir freuen uns auf Eure Anmeldung.

Eure Pfarrerin Tanja Sacher
Vikar Sebastian Krombacher
und Pfarrer Herbert Lüdtkte

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Aufgrund der derzeitigen gesetzlichen Regeln finden zurzeit keine Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Gemeindebüro: Die Coronainfektionszahlen sprechen für sich. Bitte überlegen Sie, ob Sie das Gemeindebüro persönlich aufsuchen müssen. Per Post, Mail sind wir aber weiter für Sie erreichbar. Ebenso per Telefon zu den üblichen Öffnungszeiten. Die Pfarrerin erreichen Sie wie neben stehend.

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Herbert Lüdtkte Tel.: 06171 78246
oder 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Tanja Sacher Tel.: 0151 17446700
@: tanja.sacher@ekhn.de



Umzug ins neue Zuhause: Wie lässt sich das einrichten?

Da ist ganz schön viel Bewegung drin: etwa 4,8 Millionen Haushalte und damit mehr als acht Millionen Menschen wechseln in Deutschland jährlich ihren Wohnraum.

Wer dabei Chaos vermeiden und Kosten sparen möchte, der sollte Zug um Zug den Umzug planen - mit Hilfe einiger Schlüsselfragen.

Auszugs-Weise

Einige Zeit vor dem Umzug sollten einige Dinge geklärt sein. Welchen Zeitraum umfasst die Kündigungsfrist? Ist die Wohnung beim Auszug zu renovieren? Was passiert mit der Kautions?

Unternehmen Umzug

Couch & Co. können von demjenigen privat transportiert werden, der nur wenige Möbel und viele Helfer hat. Liegt die neue Heimat weiter weg, sind die Möbel sperrig und schwer oder befindet sich die Wohnung im Obergeschoss, bietet sich ein professionelles Umzugsunternehmen an. Viele Speditionen bauen Schränke, Küche und Konsorten passgenau wieder auf. Ob privat oder professionell ist letztlich auch eine

Preisfrage

Neben den Kosten für Spedition oder Miettransporter fallen noch andere Ausgaben an: z. B. für

die Renovierung, Umzugskartons, den Nachsendeauftrag der Post, die maximal dreimonatige Mietkaution und die Ummeldung des Internet- und Telefonanschlusses.

Meldung machen

Sobald es sicher bei der neuen Bleibe bleibt, sollten einige Formalitäten auf den Weg gebracht werden: Nachsendeauftrag an die Post, Adressänderung bei Versicherungen und Vertragspartnern u.v.m.

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Blog auf unserer Homepage oder über unser Büro.

BEX
IMMOBILIEN GmbH



Alexander Erbel
Geschäftsinhaber

Bahnstraße 6a
61449 Steinbach

info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de



„Ich freue mich auf Ihren Anruf und bin sehr gerne persönlich für Sie da.“



06171 / 2015995

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG